

Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen e.V.

# DIEDENSHÄUSER



# RUNDBLICK

---

8. Ausgabe: August 1999

Liebe Diedenshäuser,

die Arbeiten an unserer Dorfbroschüre hatten wir bereits Anfang Mai abgeschlossen und das fertige Manuskript abgeliefert. Der weitere Werdegang durch die Büros der beteiligten Ämter nahm aber nochmals einen erheblichen Zeitraum in Anspruch, so dass der eigentlich Druck erst im Laufe des Monats September erfolgen wird. Offizieller Herausgeber der Broschüre ist das Agraramt in Siegen und Kostenträger die Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung, Forsten und Agrarordnung in Düsseldorf. Den Termin für die Herausgabe und offizielle Vorstellung der Broschüre hat das Landesamt auf Sonntag, den 17. Oktober, festgesetzt.

In die Herstellung einer solchen Broschüre werden seitens der Landesanstalt erhebliche Mittel investiert, und so ist es der ausdrückliche Wunsch der beteiligten Behörden, dass die Vorstellung der Broschüre in einem angemessenen Rahmen erfolgt. Üblicherweise wird die Vorstellung derartiger Dorfbroschüren im Rahmen eines sogenannten Dorffaktionstages durchgeführt. Daher erwartet man auch von uns die Ausgestaltung eines entsprechenden Rahmenprogramms am Vorstellungstag.

Am 22.08.1999 haben wir das Dorf Eiershagen im Bergischen Land besucht, wo ein solcher Dorffaktionstag in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt stattfand.

Über unsere dort gewonnenen Eindrücke und die Möglichkeiten, die wir in Diedenshausen für die Gestaltung eines solchen Tages haben, möchten wir mit den Vereinsvorständen und allen interessierten Bürgern am **Montag, dem 30. August 1999**, sprechen. Treffpunkt ist um 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, wozu jedermann herzlich eingeladen ist.

Die Dorfbroschüre, die zunächst in einer Auflage von 5000 Exemplaren erscheint, ist sicherlich eine einmalige Dokumentation, die die Besonderheiten und die Einmaligkeit unseres Dorfes widerspiegelt. Auch wenn wir bei der inhaltlichen Gestaltung an Vorgaben gehalten waren, so haben wir doch versucht, die wesentlichen Merkmale unseres Dorfes herauszustellen. Einem Anspruch auf Vollständigkeit konnte man aber schon angesichts der vorgegebenen begrenzten Seitenzahl nicht annähernd gerecht werden.

Wir hoffen, dass sich alle Diedenshäuser mit der Broschüre identifizieren und am Vorstellungstag ihrer Broschüre alle tatkräftig mitwirken.

In diesem Sinne grüßen Euch herzlich

Joachim Dienst  
(1. Vorsitzender)

Bernd Kuhn  
(2. Vorsitzender)

---

Ansprechpartner:

Joachim Dienst, Zum Heiligenholz 1 (Tel. 02750-791)

Klaus Homrighausen, Joh.-Althusius-Str. 6 (Tel. 02750-310)

Stefan Küpper, Steinert 13 (Tel. 02750-769)

Bernd Kuhn, Zur Saale 5 (Tel. 02750-668)

Am **Sonntag, dem 29.08.1999**, findet im Anschluss an den Gottesdienst in der Wunderhäuser Kirche eine **Gemeindeversammlung** statt. Dr. Grünhaupt von der Landeskirche Bielefeld wird dabei den Gemeindegliedern zu den Fragen um das Fortbestehen unserer Kirchengemeinde Rede und Antwort stehen. An diesem Tag gilt es, Flagge zu zeigen. Daher sollten möglichst viele Gemeindeglieder präsent sein. Nur so kann man zeigen, dass uns ein Fortbestehen unserer eigenständigen Kirchengemeinde am Herzen liegt. Was uns Kirche vor Ort bedeutet, das sollte auch in den zu stellenden Fragen und Wortmeldungen zum Ausdruck kommen und Herrn Dr. Grünhaupt eindringlich mit auf den Weg gegeben werden.

Die traditionelle **Seniorenfahrt** findet am Freitag, dem **3. September 1999**, statt. Hierzu lädt der Ortsvorsteher alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr mit ihren Ehepartnern ein.

Diesmal führt der Ausflug in das Bergische Land. Der Besuch des Städtchens Wiehl, des Museums „Achse, Rad und Wagen“ und der Wiehler „Dahlienschau“ mit über 300 blühenden Sorten stehen dort auf dem Programm. Auf der Heimreise ist ein gemeinsames Abendessen vorgesehen.

Die Abfahrtszeiten sind um 9.50 Uhr ab der Bushaltestelle bei Diele oder um 10.00 Uhr ab der Bushaltestelle bei Schwans.

Anmeldungen nimmt unser Ortsvorsteher Joachim Strackbein unter Telefon 555 entgegen.

## ***Gemischter Chor Diedenshausen***

Der Gemischte Chor veranstaltet am **Samstag, dem 11. September, um 20.00 Uhr** ein **Offenes Singen** in der Festhalle „Auf der Steinert“.

„Singen mit Pfiff“, so lautet das Motto des Abends. In einer ganz neuen Art und Weise will der Chor seinem Publikum zeigen, dass Chorsingen Spaß und Freude bereitet.

Ein bunt gemischtes Programm erwartet den Besucher. Von bekannten Volksliedsätzen, die zum Mitsingen einladen, bis hin zu Musicalmelodien zeigt der Chor das breite Spektrum seines Könnens. Instrumental unterstützt wird der Chor dabei durch Heidrun Engel-Philipp am Klavier und Heiner Dienst am Schlagzeug.

Erstmals wird der Chor an diesem Abend die Diedenshäuser Hymne zu Gehör bringen, die dem Dorf von Heinz Dietze anlässlich der Einweihung des Heimathauses gestiftet wurde. Vorab drucken wir den Text des Liedes in dieser Ausgabe ab.

## ***Freiwillige Feuerwehr Diedenshausen***

Liebe Diedenshäuser Mitbürger,

viele von Euch haben sicherlich schon gesehen, dass unser Feuerwehrgerätehaus kurz vor seiner Fertigstellung steht. Es müssen noch ein paar Kleinigkeiten eingeräumt und die Endreinigung durchgeführt werden.

Es wird kaum jemandem verborgen geblieben sein, dass alle Bauarbeiten, bis auf einen Teil des Außenputzes, in Eigenleistung durchgeführt wurden. So konnten wir jetzt nach 1 ¼ jähriger Bauzeit am 30. Juni unseren normalen Dienst wieder in den neuen Räumen aufnehmen.

Dass unser Feuerwehrhaus in seiner Gesamtkonzeption, einschließlich der Außenanlagen, wie ich meine, gelungen ist, ist ein Verdienst all derer, die an dem Objekt mitgewirkt und ihre vielen guten Ideen und Vorschläge mit eingebracht haben.

Während der gesamten Baumaßnahme hat mich ganz besonders gefreut, dass ich von keinem, den ich angesprochen habe, eine Absage bekommen habe.

An dieser Stelle möchte ich vorab im Namen der Löschgruppe Diedenshausen Euch allen, die in irgendeiner Form zur Fertigstellung des Gerätehauses beigetragen und **5000** Arbeitsstunden aufgebracht haben, ganz herzlichen Dank sagen.

Wollte ich jeden, der mit geholfen hat, namentlich erwähnen, so müsste ich fast genau 100 Namen aufführen. Es würde sicherlich den Rahmen des „Rundblicks“ sprengen.

Den Termin für die Einweihungsfeier haben wir auf Freitag, den 17. September 1999, um 17.00 Uhr festgelegt. Am Sonntag, dem **19. September 1999, ab 10.00 Uhr** möchten wir mit einem „**Tag der offenen Tür**“ unseren Bürgern unser Feuerwehrgerätehaus vorstellen. An diesem Tag ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir, die Feuerwehrkameraden, würden uns freuen, wenn von dieser Möglichkeit reger Gebrauch gemacht würde.

Richard Homrighausen  
-Löschgruppenführer-

Zwei **Videofilme** sind ab sofort erhältlich. Der erste Film wurde von Thomas und Ernst Homrighausen gedreht und dokumentiert die eindrucksvolle Fahrt nach Berlin anlässlich der Verleihung der Goldmedaille im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden, unser Dorf hat Zukunft“. Von der hervorragenden Qualität dieses Films konnten sich schon einige Diedenshäuser bei der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins im Februar überzeugen, als Thomas Homrighausen den ersten fertiggestellten Teil des Films auf Großleinwand vorführte. Der Film ist sicherlich nicht nur für die Reiseteilnehmer, sondern für alle Dorfbewohner ein eindrucksvolles Dokument von bleibendem Wert.

Der zweite Film ist ein Lifemitschnitt des Theaterabends am 16. April 1999, der von Walter Dienst gedreht wurde.

Beide Filme, die sich übrigens auch hervorragend als Geschenk eignen, sind jeweils bei Thomas Homrighausen und Walter Dienst zu dem äußerst günstigen Selbstkostenpreis von 20 DM erhältlich. Es empfiehlt sich, die Filme telefonisch vorzubestellen, da je nach Nachfrage nicht immer genügend Exemplare vorrätig sein können.

Unser **Grenzgang** am 30. Mai 1999 war eine äußerst gelungene Veranstaltung. Über 120 Grenzgänger wurden wie beim 1. Grenzgang 1997 trefflich mit Geschichten und Begebenheiten, die sich rund um die Grenze ranken, unterhalten und informiert. Wer nicht am Grenzgang teilnehmen konnte, hat die Möglichkeit, die Informationen und Geschichten in der **Grenzgangsbroschüre** nachzulesen. Es sind noch einige Exemplare dieser Broschüre vorrätig, die zu einem Selbstkostenpreis von 5 DM bei Klaus Homrighausen und zu den Öffnungszeiten des Heimathauses erhältlich sind.

## **Bärenverein Diedenshausen**

Der Bärenverein plant am Dienstag, dem **23. November 1999**, eine **Brauereibesichtigung** bei der Firma Veltins.

Da die Brauerei eine maximale Teilnehmerzahl von 30 Personen und eine frühzeitige Bestätigung des Termins vorschreibt, bittet der Bärenverein, sich bei Sascha Aderhold bis spätestens zum 15.09.1999 zu melden. Bei Einschreiben in die Teilnehmerliste wird ein Betrag von 25 DM erhoben.

Die Arbeiten am **Toilettenanbau** unserer Festhalle haben im Juli begonnen. Trotz der vielen vorhanden Baustellen in unserem Dorf, wo unsere Handwerker stark eingebunden sind, haben sich eine Reihe von Helfern gefunden. So konnte der Rohbau zwischenzeitlich weitgehend hochgezogen werden.

Wir hoffen, dass bis zum Wintereinbruch das Gebäude rundum geschlossen ist.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal deutlich machen, dass die Festhalle der Dorfgemeinschaft gehört und der Heimatverein nur die Trägerschaft übernommen hat.



Nachdem das **Heimathaus** am 7. März 1999 offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde, hat es bisher regen Zuspruch gefunden und zahlreiche Besucher angelockt. Zu den Öffnungszeiten an jedem 2. Samstag im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr finden sich fast regelmäßig ca. 40 – insgesamt bisher über 1000 - Interessierte ein, um zu schauen und zu hören, was das Haus zu bieten hat. Häufig ist das Interesse so groß, dass sich Führungen durch das Dorf anschließen, die dann in der Kaffeestube einen schönen Abschluss finden.

Hervorzuheben ist der Besuch eines Ehepaares aus Süddeutschland, das seinen Urlaub im Himalaya zugunsten eines Aufenthalts in Diedenshausen tauschte. Sie Pädagogin, er Mediziner, hatten beide unser Dorfbuch vollständig gelesen und wussten darüber bestens Bescheid. Besonderes Interesse zeigten sie an Althusius und dessen Kindheit in einer so kleinen dörflichen Umwelt. Er verbrachte eine ganze Nacht damit, das im Heimathaus ausgestellte Kräuterbuch zu lesen.

Ebenso besuchten uns zwei holländische Urlaubergruppen, jede über 30 Personen stark. Nach der Besichtigung des Heimathauses, dessen Ausstellungsstücke sie hoch schätzten, nahmen sie an einer Führung durch unser Dorf teil, die in der Kirche mit weiteren Informationen und einer kurzen Andacht endete.

Darüber hinaus besuchten uns auch Mitglieder anderer Heimatvereine, die in ihrem Dorf ähnliche Aktionen starten möchten, wie sie bei uns stattfinden.

Am 12. September 1999 –Wahltag- wird das Heimathaus wieder geöffnet sein. Empfehlenswert ist, sich insbesondere die beiden restaurierten Fahnen des Gesangvereins und des Kriegervereins anzuschauen.

Die Öffnung zum Oktobertermin wird auf den Dorfaktionstag, den 17.10.1999 verlegt.

## *Hymne an Diedenshausen*

von Heinz Dietze, im März 1999

Melodie: Wittgensteiner Heimatlied

Wo die Ritter wohnten einst am Felsenhang,  
wo die Landesgrenze geht am Bach entlang,  
wo die Kirche ragt hoch übers Dorf hinaus,  
ist mein Diedenshausen, da bin ich zu Haus.

Früher litten oft die Bauern große Not,  
auf den Äckern gab's viel Steine, wenig Brot,  
und manch Wild'rer zog drum in den Wald hinaus  
einst in Diedenshausen, wo er war zu Haus.

Und doch war die Not nur schwer zu lindern da,  
und so mancher zog fort nach Amerika,  
und er dacht an des Missouri's Wellenbraus  
an sein Diedenshausen, wo er einst zu Haus.

Aus der Heimat in die Ferne zog davon  
wirkend froh auch Diedenshausens größter Sohn,  
wurde Henchen Althaus hier im Dorf genannt,  
als Althusius ward er später weltbekannt.

Denkend seiner Kindheit lehrt er früh und spät  
von des Volkes Souveränität.

Was Althusius mutig einst geschrieben da,  
prägte die Verfassung in den USA.

Und wir alle pflegen gute Nachbarschaft  
hier in Diedenshausen voller Schaffenskraft,  
so wird golden glänzen stets im Sonnenschein  
unser Diedenshausen, Fels in Wittgenstein.

Nicht unerwähnt bleiben soll die große Investition unseres **Wasserbeschaffungsverbandes Steinert-Helle**.

Mit dem Anschluss des Tiefenbrunnens „Auf der Steinert“ ist nunmehr die Wasserversorgung unseres Dorfes mit eigenem Wasser sicherlich auf Dauer gesichert.

Die Qualität des Wassers aus den Tiefenbrunnen ist von hervorragender Qualität, wie Untersuchungen belegen. Dies ist sicherlich eine wichtige Grundlage, für die Gewährleistung unserer eigenen Wasserversorgung.

Durch die Anbindung der Steinert mit stärkeren Rohrquerschnitten und der Installation von zusätzlichen Hydranten ist der Brandschutz für das Neubaugebiet gesichert.

Solche enormen Leistungen sind sicherlich nur möglich, wenn die Bürger bereit sind, Initiative und Eigenleistung für die Dorfgemeinschaft einzubringen.

## **Anekdoten aus dem Dorfleben**

Früher war es in Diedenshausen üblich, dass sich die Männer am Sonntag Nachmittag oder im Winter auch abends trafen und miteinander Karten spielten. Meist hatten sich feste Grüppchen gebildet, die regelmäßig zusammen kamen.

So spielte Schreiners Petter häufig bei Schwans Skat. Einer seiner Spielpartner war Christs Hannes. Der hatte beim Spielen immer seinen Mutz (Pfeife) im Mund. Allerdings ging ihm die im Spielverlauf manchmal aus, und dann fehlten ihm die Streichhölzer.

Hannes zum Petter: „Gäb mer mol en Schwäwelspoh!“

Petter zum Hannes: „Ech hon der schon su veele gegäh unn  
kärer werrer krehje.“

Hannes zum Petter: „Mornze morje bräng ech der ähner met  
de

Osse.“

Am nächsten Morgen spannt Christs Hannes die Ochsen vor den Wagen und bindet mit Kette und Seilchen ein Streichholz darauf. Dann fährt er den Hohlen Weg hoch, um das Backhaus herum vor Schreiners Werkstatt und ruft er den Petter raus. Damit bekommt der endlich sein Streichholz wieder.

Christs Hannes hatte Schwierigkeiten mit seinem Vater. Der sah es nämlich gar nicht gerne, wenn sein Sohn abends mal ins Wirtshaus wollte.

An einem Winterabend ist es wieder mal spät geworden und Hannes will den Ärger zu Hause vermeiden. Deshalb geht er im Schnee rückwärts nach Hause.

Am nächsten Morgen sieht der alte Christmann die Spur im Schnee und fragt: „Wer ist denn da schon raus gegangen?“

Hannes meint dazu ganz lässig: „Dos Minche werd en Kerle bei sich gehatt hon!“